



Solidaritätserklärung mit Israel

nach dem Überfall am jüdischen Feiertag Simchat Tora*) am 7. Oktober 2023

Wir sind entsetzt über den brutalen Überfall der Hamas auf israelische Menschen und Dörfer, den massiven Raketenbeschuss und die Ermordung vieler Menschen in Israel sowie die Entführungen von Zivilisten und Soldaten. Die Ereignisse erschüttern uns und wir verurteilen den brutalen Terror aufs Schärfste.

Als Verein, dem jüdisches Leben in Geschichte und Gegenwart in Deutschland am Herzen liegt, erklären wir uns nach diesem unmenschlichen Überfall uneingeschränkt solidarisch den Menschen in Israel. Das Ausmaß des Mordens wird als das schlimmste eingestuft, was jüdische Menschen und der Staat Israel seit dem Holocaust und seit der Staatsgründung vor 75 Jahren erlebt haben. Wir trauern mit den Familien um ihre Toten und hoffen auf die Rettung der Verschleppten. Wir hoffen auf ein baldiges Ende des Terrors und Mordens und erwarten von unserer Regierung eine Beteiligung an der Begrenzung und der Beendigung des Terrors und des Krieges.

Den jüdischen Mitbürgern in unserem Land und den jüdischen Vereinen und Gemeinden sprechen wir unsere Verbundenheit in der Trauer und in der Hoffnung auf Frieden aus.

Um weiteres Blutvergießen und die Eskalation des Krieges zu verhindern, appellieren wir an unsere Regierung und die demokratischen Institutionen der Zivilgesellschaft in unserem Land, jede Möglichkeit zu nutzen, um Gespräche und Verhandlungen für das Ende des Terrors und der Gewalt in Gang zu bringen.

Tübingen, 12.10.2023

Der Vorstand des Fördervereins für jüdische Kultur in Tübingen e.V.

Werner Kemmler, Harald Schwaderer, Bruno Gebhart, Jörg-Walter Karl

*) Am Fest Simchat Tora (Freude der Tora) wird die Verlesung der Tora neu begonnen. Es wird getanzt und Kinder bekommen Süßigkeiten.